

Bingo

Militärsprache im Alltag

mit Fragen bombardiert werden	Abmarsch!	Materialschlacht	an vorderster Front kämpfen	die Stellung halten
im Eifer des Gefechts	Wir brauchen einen Schlachtplan!	etwas in Angriff nehmen	Lagebericht	wie aus der Pistole geschossen
am Boden zerstört sein	voll wie eine Haubitze	08/15	Nebenkriegschauplatz	Bombenwetter
Gewehr bei Fuß	Kamikazeaktion	sich am Riemen reißen	den Rückzug antreten	schweres Geschütz auffahren
Grabenkämpfe	Dicke Luft	Alter Schwede!	auf Tuchfühlung gehen	für alle Fälle gerüstet sein

Höre genau hin im Alltag! Wann werden ganz unbewusst militärische Begriffe genutzt?
 Bei 5 Begriffen hast Du ein Bingo! :)
 Fallen Dir sogar weitere auf?

<p>mit Fragen bombardiert werden ganz viele Fragen gestellt bekommen: Bildlich gesprochen werden viele Fragen mit einem Bombardement verglichen. Als Bombardement bezeichnet man jeden kriegerischen Akt, bei dem Bomben eingesetzt werden.</p>	<p>Abmarsch! Signal an andere, loszugehen: Befehl einer Truppe, loszumarschieren</p>	<p>Materialschlacht verschwenderischer Einsatz von Dingen, z.B. Papier: Bezeichnete ursprüngl. im 1. Weltkrieg eine Schlacht mit besonders starkem Einsatz von Kriegsmaterial wie schweren Waffen und Flugzeugen.</p>	<p>an vorderster Front kämpfen jemand, der in einem Konflikt eine zentrale Rolle einnimmt: Die vorderste Front ist die vorderste Linie, an der im Krieg gekämpft wird.</p>	<p>die Stellung halten (als Letzter) bei einer Tätigkeit bleiben: Die Stellung ist im Militärwesen der selbstgewählte Aufenthaltsort von Kampfverbänden während eines Gefechts.</p>
<p>im Eifer des Gefechts in Eile sein und dabei Fehler machen oder Dinge übersehen: Gefecht meint einen bewaffneten Zusammenstoß von feindlichen militärischen Bodentruppen, es ist meist von kurzer Dauer.</p>	<p>Wir brauchen einen Schlachtplan! Entwicklung einer Strategie für ein Vorhaben: Ein Schlachtplan bezeichnete einen taktischen Plan eines obersten militärischen Befehlshabers für eine bevorstehende Schlacht.</p>	<p>etwas in Angriff nehmen damit anfangen, etwas zu tun; zum Beispiel ein Vorhaben in die Tat umsetzen: Angriff als aktive aggressive Konfrontation mit dem Gegenüber</p>	<p>Lagebericht Bericht über eine Sachlage: Lagebericht nennt man auch zusammenfassende, oft vertrauliche oder geheime Berichte an Führungspersonen von Militär oder Staat.</p>	<p>wie aus der Pistole geschossen prompt, sofort: Eine Kugel tritt mit sehr hoher Geschwindigkeit aus dem Lauf einer Pistole aus.</p>
<p>am Boden zerstört sein aufgrund eines Misserfolges/ Schicksalsschlages niedergeschlagen und sehr traurig sein: Seit dem 1. Weltkrieg las man in den Medien Meldungen über Verluste an Flugzeugen. Die immer gleiche Formulierung lautete „soundsoviele in der Luft, soundsoviele am Boden zerstört.“</p>	<p>voll wie eine Haubitze stark betrunken: Eine Haubitze ist ein Artilleriegeschütz zum indirekten sowie direkten Beschuss auf große Entfernung.</p>	<p>08/15 gewöhnlich, nichts Besonderes: 0815 war die Nummer des im deutschen Heer verwendeten Maschinengewehrs 08 in der Version des Jahres 1915. An dieser Waffe mussten Soldaten häufig eintönige Trainingseinheiten ableisten.</p>	<p>Nebenkriegschauplatz etwas von untergeordneter Bedeutung; ein weniger wichtiger Aspekt bzw. ein nicht dazugehöriger Aspekt: Ort, an dem Kampfhandlungen stattfinden, die weniger wichtig sind als andere.</p>	<p>Bombenwetter besonders schönes Wetter: Im zweiten Weltkrieg flogen die Piloten Bombenangriffe auf feindliche Städte, meist in wolkenlosen, sternenklaren Nächten, um das Ziel besser sehen zu können. Dadurch bekam der Begriff Bombenwetter eine negative Bedeutung.</p>
<p>Gewehr bei Fuß stets bereit sein; auf den Einsatz warten: Kommando in Vorbereitung auf den Befehl zum Schießen.</p>	<p>Kamikazeaktion Unternehmung, bei der jemand sehr viel aufs Spiel setzt, sich in Gefahr bringt: Selbstopferinsätze japanischer Piloten gegen Schiffe der United States Navy, Royal Navy und Royal Australian Navy während der letzten Kriegsjahre 1944 und 1945.</p>	<p>sich am Riemen reißen sich beherrschen, sich anstrengen: Saß die Uniform der Soldaten und mit ihr der Gürtel (Riemen) beim Appell nicht korrekt, mussten sie sich "am Riemen reißen". Sie mussten diesen in die richtige Position bringen.</p>	<p>den Rückzug antreten Zugeständnisse machen, sich zurückziehen, aufgeben: Rückzug bedeutet in der Militärtaktik, das Gebiet auf dem Kämpfe stattfinden, ganz oder stückweise zu verlassen.</p>	<p>schweres Geschütz auffahren sich jemandem heftig entgegenstellen, gewichtige (Gegen-)Argumente vorbringen: Schweres Geschütz meint schwere nicht zum Handgebrauch geeignete Waffen, z.B. Kanonen, Haubitzen, Granatwerfer.</p>
<p>Grabenkämpfe verbissene Auseinandersetzungen in einem andauernden zwischenmenschlichen Konflikt: Der Begriff kam um 1915 unter dem Eindruck des Stellungskriegs auf. Meint einen Kampf innerhalb des oft sehr unübersichtlichen Labyrinths der Schützengräben.</p>	<p>Dicke Luft schlechte Stimmung zwischen mehreren Parteien: Wahrscheinlich kam die Bedeutung "bedrohliche Stimmung" im 1. Weltkrieg auf, wo dicke Luft bedeutete, dass die Luft mit Granatsplittern und feindlichen Geschossen durchsetzt war.</p>	<p>Alter Schwede! „alter Freund“, aber auch Ausdruck des Erstaunens bzw. der Überraschung: Nachklang des Dreißigjährigen Krieges, als schwedische Veteranen nicht zurück nach Schweden gingen, sondern Ausbilder der preußischen Armee wurden. Sie waren besser ausgebildet und sehr geschätzt. Man nannte sie „alte Schweden“.</p>	<p>auf Tuchfühlung gehen intensive Annäherung zwischen Menschen: Beim Antreten stehen Soldaten oft so dicht nebeneinander, dass der Stoff (bzw. das Tuch) der Uniform den Stoff des Nebenmanns berührt.</p>	<p>für alle Fälle gerüstet sein gut vorbereitet sein für verschiedene Situationen: Wenn ein Ritter in den Kampf zog, legte er die vollständige Rüstung an.</p>

